

Happy in Paradies

Von federfrau

Kapitel 14: Ushio Kurosakis Vorschlag I

"Ist das Ihr Ernst Kurosaki-san?", Kyoko konnte noch immer nicht so ganz glauben, wass Regisseur Kurosaki sie da gerade gefragt hatte.

"Du musst dich nicht sofort entscheiden Mogami-san. Aber wenn du es tun würdest fände ich das natürlich klasse", entgegnete Kurosaki. "Schließlich ist das hier eine große Sache für dich, das verstehe ich. Und in meiner Serie würdest du, zumindest wie es bis jetzt aussieht aber es kann sich natürlich noch ändern, eine Nebenrolle spielen. Ich hab nur gedacht, dass es dir vielleicht gefallen würde wieder mit mir zusammen zu arbeiten"

"Natürlich hätte ich Lust. Aber im Moment ist mein Zeitplan ziemlich eng. Natsu ist noch nicht ganz abgedreht und dann ist da noch jetzt Happy in Paradies, also der Film von dem Set hier..."

"Der Regisseur dieses Films ist Toma Hiraki, richtig?", erkundigte sich Kurosaki.

"Ja", bestätigte Kyoko "und er ist sehr genau bei allen Szenen und legt Wert auf jedes noch so kleinste Detail. Vorhin hat er mich ein Szene mit Tsuruga-san zehnmal wiederholen lassen. Also nicht, dass Sie denken ich will mich beschweren aber..."

"Das hört sich wirklich ganz nach ihm an", Kurosaki grinste. "Weißt du Mogami-san - Ich kenne Toma schon eine Weile. Wir waren sozusagen im selben Club in unserer Highschool Zeit", klärte er sie nun noch breiter grinsend auf.

Kyoko nickte. Was Kurosaki genau mit Club meinte traute sie sich nicht zu fragen. Stattdessen sagte sie: "Wenn Regisseur Toma sein Einverständnis gibt, bin ich gerne bereit mir das Drehbuch von Ihnen mal anzusehen"

"Kurosaki-san hat dich um WAS gebeten?", kam es völlig erstaunt von Yashiro, nachdem Kyoko ihm davon erzählte. Yashiro stieß Ren, der Regisseur hatte vor kurzem völlig entnervt eine Pause von zwanzig Minuten ausgerufen, an. "Mensch Ren, sag doch auch mal was!"

"Hast du das Drehbuch schon gelesen?", fragte Ren Kyoko schließlich.

Yashiro verdrehte die Augen. "Eigentlich hatte ich was in die Richtung gemeint wie: Herzlichen Glückwunsch! Kurosaki will dich in einer Serie mitspielen lassen! Und nicht nur das: Er hat sogar deine Karriere verfolgt und dich persönlich ausgewählt!"

"Ausgewählt? Um Gottes will nein!", Kyoko lief so rot an wie eine überreife Tomate. "Er hat sich lediglich erkundigt ob ich Zeit und Lust dafür hätte"

"Kyoko-chan, du musst dein Licht nun wirklich nicht unter den Scheffel stellen!", versicherte Yashiro ihr und funkelte dann Ren ungehalten an. Was dieser jedoch nicht mitbekam, da er ganz in Gedanken vertieft war.

Ren wusste in der Tat nicht was er von all dem, was Kyoko ihm und Yashiro erzählt hatte, halten sollte. Einerseits freute er sich natürlich für Kyoko - immerhin war es absolut keine Selbstverständlichkeit, dass ein solch hochangesehener Regisseur wie Ushio Kurosaki auf jemanden wie sie zukam und sie darum bat eine Rolle zu übernehmen. Auch wenn es nur eine Nebenrolle war. Was sich, wie Kurosaki Kyoko gegenüber angedeutet hatte, allerdings noch ändern konnte. Da war es nur natürlich, dass sie sich freute und er war auch keiner der ihr diesen Erfolg missgönnte. Doch er war sich nicht sicher, ob es gut für sie war in Happy in Paradies und der Serie von Kurosaki zu spielen. Und dann war da ja auch noch Natsu, was in den nächsten Wochen fertig abgedreht wurde. Kyoko hatte natürlich schon Erfahrungen darin gesammelt mehrere Serien gleichzeitig zu drehen aber meistens war es dann doch so gewesen, dass sie beide den Drehort in der Nähe hatten weswegen Yashiro und er sie oft mit dem Auto mitnehmen konnten. Was ebenfalls ein Pluspunkt war, war, sollte sie tatsächlich die Rolle von Kurosaki annehmen, dass Kyoko dann nicht so oft in der Nähe von Fuwa sein würde und das konnte nur gut sein. Doch das hieß auch dass Ren sie dann nicht so oft wie gedacht sehen würde. Und das war ebenfalls etwas was ihn ärgerte. Auch wenn er das keinem anderen außer sich selbst, und das fiel ihm schon schwer genug, zugeben würde. Allerdings konnte er ihr wohl kaum verbieten diese Rolle anzunehmen. Ren seufzte. Dann wandte er sich lächelnd Kyoko zu. "Natürlich kannst du die Rolle annehmen - aber pass bitte auf dass du dich nicht übernimmst, ja?"

Ohne es zu wollen wich Kyoko unwillkürlich vor Ren zurück. Da war es wieder dieses Lächeln. Dieses Lächeln, welches einem heiligen Licht glich und ihre Wutgeister jedesmal vor lauter Qual zum aufschreien brachten und auch sie selbst immer wieder schockte. Wie auch jetzt. Weil es meistens daraufhin deutete dass sie etwas falsch gemacht hatte oder er auf etwas wütend war. Und zwar so richtig wütend. Und dann war da eben auch noch dieser Seufzer, auch bekannt als No good - Seufzer, gewesen. Es stand mit Sicherheit Ärger an. Großer Ärger. "Es tut mir Leid Tsuruga-san!", rief Kyoko, auch wenn sie nicht wusste wofür sie sich eigentlich entschuldigte, und verbeugte sich.

Ren sah Kyoko stirnrunzelnd an. Natürlich kannte er Kyokos Hang sich zu entschuldigen. Aber meistens konnte er sich erklären weshalb sie es tat, doch jetzt war das nicht der Fall. Was ihn allerdings noch mehr verwirrte und irgendwie auch erschreckte war, dass sie vor ihm zurückwich. Sein Blick wanderte zu Yashiro weite. Auch dieser schien darüber etwas irritiert zu sein. So kam es Ren jedenfalls vor. Er räusperte sich. "Weshalb entschuldigst du dich bei mir?", erkundigte er sich bei ihr.

"Eh? Sie sind nicht wütend auf mich?"

"Sollte ich es denn sein?"

"Ich weiß nicht? Aber sind sie denn nicht wütend auf mich, dass Regisseur Kurosaki mich gefragt hat wegen..."

"Du glaubst, dass ich eifersüchtig auf das Angebot bin, welches Kurosaki dir gemacht hat Mogami-san?", erkundigte Ren sich verwundert. Dass er auf seine Frage solch eine Antwort bekommen würde, war das letzte was er erwartet hatte.

"Eifersüchtig?", Kyoko riss, ohne es zu wollen, die Augen vor lauter Unglauben, dass er sie das tatsächlich fragte, weit auf. Wie kam Ren denn auf die Idee, dass sie ihm so etwas unterstellen würde? Das war nun wirklich nicht das woran sie gedacht hatte. Oder um ganz genau zu sein: Sie hatte ja noch immer keine Ahnung warum sie sich

eigentlich entschuldigte. Doch er hatte sie vorhin mit seinem Seufzen und seinem Blick mal wieder so sehr verunsichert, was ihm anscheinend gar nicht auffiel, dass sie ganz automatisch reagierte. Und Eifersucht war nun wirklich nichts was sie ihm unterstellen würde. Immerhin war dieser Mann der sich gerade mit ihr unterhielt Tsuruga-san! Der beste Schauspieler von ganz Japan. Dass er sich so oft mit ihr abgab, vor allen Dingen auch dann wenn sie mal nicht zusammen arbeiteten, verstand sie ja auch immer noch nicht so richtig. Immerhin hatte er mir Sicherheit auch weit besseres zu tun als mit ihr zu reden. "Also nein, das ist es nun wirklich nicht!"

"Und was ist es dann?", fragte Ren hartnäckig weiter.

Kyoko zuckte mit den Schultern. "Ich hab gedacht, dass Sie mir sagen würden, dass ich mich voll und ganz auf den Film von Toma-san konzentrieren soll", sagte sie. Das war zwar nicht das was sie vorhin gedacht hatte, sondern ihr gerade jetzt erst eingefallen - doch gelogen war das schließlich nicht.

"Darüber machst du dir Sorgen?", das war nun wieder Yashiro, der sich nun wieder in das Gespräch zwischen Kyoko und Ren einmischte. "Box R und Dark Moon hast du doch auch zur selben Zeit gedreht und beides ist fantastisch geworden!"

Ren nickte. "Auch wenn Box R erst in zwei Wochen abgedreht ist muss ich Yashiro zustimmen", sagte er. Er räusperte sich. "Außerdem sollte dich das Angebot doch freuen, oder? Immerhin musst du, solltest du tatsächlich annehmen Fuwa nicht so oft sehen"

"Stimmt!", Kyokos Augen begannen freudig zu funkeln. "Dann rede ich mal mit Toma-san", meinte sie und ging in Richtung des Wohnwagens des Regisseurs von Happy in Paradies.

Kaum war sie gegangen schüttelte Ren ratlosden Kopf. Manchmal verstand er dieses Mädchen einfach nicht.